

## Beteiligungspreise

Die Kosten für die vorgenannten Leistungen betragen pro Unternehmen 1.000,00 Euro bei einer Buchung bis zum 14. Juni 2019. Ab dem 15. Juni 2019 beträgt der Preis 1.250,00 Euro.

Nutzen Sie den Frühbucherrabatt bei einer Anmeldung bis zum 14. Juni 2019!

## Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wenn Sie am NRW-Firmengemeinschaftsstand auf der REIF 2019 teilnehmen möchten, füllen Sie bitte das Online-Formular aus unter <http://t1p.de/NRW-REIF2019>.



Wir senden Ihnen anschließend die entsprechenden Anmeldeunterlagen zu.

Anmeldeschluss ist der **12. Juli 2019**.

## Renewable Energy Industrial Fair in Koriyama (REIF)

Zum achten Mal nimmt das Land NRW mit einem Gemeinschaftsstand an der Messe Renewable Energy Industrial Fair (REIF) teil, die vom 30. bis 31.10.2019 in Koriyama City stattfindet. Die Messe bietet NRW-Unternehmen aus den Bereichen erneuerbare Energien sowie Energieeffizienz eine optimale Möglichkeit, innovative Technologien und Wissen einem japanischen Fachpublikum zu präsentieren und neue Geschäftskontakte zu knüpfen. Neben der Messebeteiligung können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zudem die Präfekturverwaltung kennenlernen und an einem NRW-Symposium teilnehmen, um ihre Technologien potenziellen japanischen Partnern und Kunden zu präsentieren. Der B2B-Bereich ermöglicht den Ausstellern eine gute Gelegenheit Kundentermine wahrzunehmen, die durch eine deutsch-japanische Dolmetscherin begleitet werden.

### Ihre Vorteile

- Ein schlüsselfertiger und komplett eingerichteter Messestand innerhalb des NRW-Gemeinschaftsstandes (Standgröße: 6 m<sup>2</sup>)
- Teilnahme am NRW-Symposium zum Thema Erneuerbare Energien und Energieeffizienz
- Eintrag in das NRW-Ausstellerverzeichnis und den offiziellen Messekatalog
- Nutzung des NRW-Kommunikationsbereichs für bilaterale Gespräche
- Unterstützung bei der Logistik und Reisebuchung
- Bereitstellung einer deutsch-japanischen Dolmetscherin für den gesamten Messestand

### Veranstalter



### Gefördert vom

Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen



### Partner



### Ihre Ansprechpartner

**Balland Messe-Service GmbH**  
Marius Juschka  
Tel. +49 221 500557-628  
[m.juschka@balland-messe.de](mailto:m.juschka@balland-messe.de)

**EnergieAgentur.NRW**  
Bety Chu  
Tel. +49 211 86642-242  
[chu@energieagentur.nrw](mailto:chu@energieagentur.nrw)

# Balland



GLOBALIZE YOUR ENTERPRISE!

## Renewable Energy Industrial Fair 2019

NRW-Firmengemeinschaftsstand und Fachseminar



30. bis 31. Oktober 2019

Koriyama-City, Fukushima  
Japan

Außenwirtschaftsförderung für Nordrhein-Westfalen  
[www.nrw-international.de](http://www.nrw-international.de)



## Japans Energiewende im Überblick

Seit dem Nuklearunfall in Fukushima fokussiert sich die japanische Regierung auf den Ausbau von erneuerbaren Energien (EE): Ein großer Anreiz ist vor allem durch die Einführung der Einspeisevergütung für regenerativ erzeugten Strom aus Sonne, Wind, Geothermie, Wasserkraft und Biomasse geschaffen worden.

Seither hat sich viel getan: Neben einer installierten Gesamtleistung von etwa 60.000 Megawatt (MW) im Bereich Photovoltaik konnten bis Ende 2018 zudem etwa 2.300 Windkraftanlagen mit einer Gesamtleistung von 3.654 MW installiert werden.

Und auch der Ausbau der Bioenergie wird von staatlicher Seite durch Einspeisevergütungen gefördert. So soll der Biomasseanteil im Jahr 2030 zwischen 3,7 und 4,6 Prozent liegen und zukünftig das drittgrößte Segment unter den erneuerbaren Energien abbilden.

Seitens der Regierung wird zudem die Energieerzeugung aus Geothermie vorangetrieben. Durch die sehr guten geologischen Voraussetzungen sollen so bis zum Jahr 2030 bis zu 850 MW für die Nutzung von Strom bereitgestellt werden.

Im Zuge der Energiewende steht jedoch auch das Thema Energieeffizienz auf der Agenda. Während in der Industrie und im Transportsektor Energieverbrauchssteigerungen in der Vergangenheit relativ erfolgreich reduziert wurden, fiel 2015 der Anteil von etwas mehr als einem Drittel des Energieverbrauchs auf den Gebäude-Bereich. So sollen spätestens ab 2020 im Privatsektor sowie in gewerblichen Gebäuden die Konzepte „Net Zero Energy Houses“ (ZEH) und „Net Zero Energy Buildings“ (ZEB) umgesetzt werden.



## 100 Prozent erneuerbare Energien in der Präfektur Fukushima

Die Präfektur Fukushima möchte bis 2040 ihren kompletten Verbrauch an Primärenergie aus erneuerbaren Energien bestreiten. Die Präfektur Fukushima bietet zusätzlich zum nationalen Fördersystem attraktive Programme auch für ausländische Unternehmen und Investoren. Neben den ehrgeizigen Ausbauzielen der Präfektur ist zudem geplant, zukünftig grünen Strom aus Fukushima über das bestehende Tepco-Hochspannungsnetz in den Großraum Tokyo zu transportieren.

**Geschäftschancen in der Präfektur Fukushima bieten sich für Unternehmen folgender Branchen:** Bioenergie, Windenergie, Geothermie, Photovoltaik, Speicher- und Wasserstofftechnologien sowie den Bereich Energieeffizienz.

## Fukushima als Power-to-Gas-Standort in Japan

Der japanische Premierminister Abe verkündete im März 2016 zudem, dass Fukushima zum wichtigsten Zentrum für Wasserstofftechnologie ausgebaut werden soll. Ab 2020 soll demnach vor Ort überschüssiger Ökostrom beispielsweise aus Windenergieanlagen und Geothermie-Kraftwerken durch Elektrolyse in Wasserstoff umgewandelt werden, um jährlich 10.000 Wasserstoffautos zu betanken. Ziel ist es unter anderem bei den Olympischen Sommerspielen 2020 im öffentlichen Verkehr Wasserstoffautos einzusetzen, die die Athleten vom Olympischen Dorf ins Stadion transportieren.

## Partnerschaft zwischen der Präfektur Fukushima und Nordrhein-Westfalen

Um die anvisierten Ziele der Präfektur Fukushima zu erreichen, besteht seit 2014 zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen (NRW) und der japanischen Präfektur Fukushima ein Memorandum of Understanding (MoU), das den Fokus auf die Zusammenarbeit in den Bereichen erneuerbare Energien, der Energieeffizienz sowie der Energieeinsparung legt. Neben dem nationalen Fördersystem bietet die Regierung in diesem Zuge auch attraktive Programme für ausländische Unternehmen und Investoren an. So nehmen beispielsweise seit 2016 beide Regionen am „Regional Industry Tie-up“ Programm (RIT) der Außenhandelsorganisation JETRO teil, um den wirtschaftlichen Austausch im Energiebereich zu fördern.

Bewerben Sie sich für das RIT-Programm 2019 und erhalten Sie die Übernahme folgender Kosten:

- Hin- und Rückflug nach Japan (1 Person/Unternehmen)
- Hotel- und Reisekosten in Japan
- Vereinbarung von individuellen Geschäftstreffen
- Unternehmens- und Projektbesichtigungen
- Bereitstellung eines Dolmetschers

**Die Bewerbungsfrist läuft in diesem Jahr am 31. Mai 2019 ab.**

Weitere Informationen sowie die Bewerbungsunterlagen erhalten Sie von der EnergieAgentur.NRW, Bety Chu, [chu@energieagentur.nrw](mailto:chu@energieagentur.nrw).